

Veranstaltungshinweis

24. Juli 2011, 12.00 Uhr

Gedenkgottesdienst anlässlich der „Operation Gomorrha“ 1943

Mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict, em.,

Musikalische Begleitung: Seniorekantorei der Hauptkirche St. Nikolai

unter der Leitung von Angelika Fiebig-Dreyer

Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel statt.

Eintritt frei

Zum 68. Mal jährt sich dieses Jahr die Durchführung der „Operation Gomorrha“: Im Laufe von zehn Tagen warfen britische und amerikanische Flugzeuge im Zweiten Weltkrieg im Sommer 1943 mehr als 8.000 Tonnen Bomben über Hamburg ab. Mehr als 35.000 Menschen kamen dadurch zu Tode, 125.000 wurden verletzt, 900.000 flohen. Über 35.000 Häuser wurden komplett zerstört, weitere stark beschädigt. Ereignisse, die die Biografien wie auch die Infrastruktur der Stadt bis heute nachhaltig geprägt haben. Ereignisse, die nicht isoliert stattgefunden haben, sondern denen der Angriff der deutschen Wehrmacht auf Polen am 1. September 1939 mitsamt der Zerstörung der Kleinstadt Wielun aus der Luft ebenso vorausgegangen war wie die Luftangriffe auf Rotterdam, London oder Coventry.

Das Mahnmal St. Nikolai als Mitglied der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft und zentraler Hamburger Gedenkort für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft setzt sich für internationale Versöhnung und Verständigung ein. Es würdigt am Jahrestag der „Operation Gomorrha“ am 24. Juli 2011 im Rahmen eines Gottesdienstes die Opfer des europäischen Luftkrieges und lädt herzlich zur Teilnahme daran ein.

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Str. 60

20457 Hamburg

040/ 37 11 25

info@mahnmal-st-nikolai.de